

21. Januar 2024

Laudatio Christel Germer

Verleihung Bürgermedaille der Kreisstadt Dietzenbach

Sehr geehrte Anwesende,
sehr geehrte Damen und Herren hier im Saal,

es ist mir eine große Freude und Ehre, heute Ihnen, liebe Frau Germer, die Bürgermedaille der Kreisstadt Dietzenbach überreichen zu dürfen.

Sie sind zweifelsohne eine würdige Trägerin dieser Auszeichnung. Neben all Ihrem langjährigen Einsatz und Wirken in der Stadt- und Schulpolitik, Ausschüssen und Verbänden würdigt die Bürgermedaille vor allem Ihr unermüdliches Engagement für die Dietzenbacher Tafel, die Sie 2005 mit Herrn Pfarrer Ludwig gegründet und aufgebaut haben und die Sie seither als Vorsitzende leiten.

Christel Germer, in der wunderbaren Stadt Wien geboren, ist als Österreicherin mit ihrer Familie 1972 nach Dietzenbach gezogen. Wenn sie auch zuvor acht Jahre in der Europa- und Finanzmetropole Frankfurt am Main gelebt hat, so ist sie doch hier in unserer Stadt recht schnell heimisch geworden.

Mit ihrem Interesse an Schule und Bildung hat sie aus vollem Herzen im Elternbeirat von Astrid-Lindgren-Schule und Heinrich-Mann-Schule mitgewirkt – in beiden war sie Elternbeiratsvorsitzende.

Über diese Zeit haben Sie in einem Artikel der Offenbach-Post aus dem April 2016 folgendes gesagt: „Dietzenbacher sind etwas Besonderes. Wenn die Leute etwas wirklich wollen, dann engagieren sie sich auch.“

Dafür sind auch Sie, Frau Germer, ein sehr gutes Beispiel. Sie dürfen sich trotz österreichischer Staatsbürgerschaft als „Dietzenbacherin“ fühlen.



Über schulpolitische Diskussionen und die Zeit im Elternbeirat kam Frau Germer 2005 zur Dietzenbacher CDU. Ein Jahr später, 2006, wurde sie in unsere Dietzenbacher Stadtverordnetenversammlung gewählt. Genauso wieder 2011, und es folgte ihre Zeit im Magistrat der Stadt Dietzenbach als ehrenamtliche Stadträtin. (2011 bis 2016)

2016 nahm sie dann für fünf Jahre die Position der Stadtverordnetenvorsteherin unserer Kreisstadt ein. Unter anderem hat sie sich dort maßgeblich bei der Reaktivierung eines Jugendbeirats in Dietzenbach beteiligt.

Darüber hinaus war und ist ihr Engagement nahezu immer unermüdlich: Mitarbeit beim Integrationskonzept, in den unterschiedlichen Ausschüssen, Vorstandstätigkeit der Europa Union – sowohl im Kreisverband als auch in Hessen. Frau Germer ist Vorsitzende der Senioren Union Dietzenbach und auch im Vorstand von Kreis und Land dieser Organisation tätig. Über die Seniorenhilfe wirkte sie als Nachhilfelehrerin für Kinder im Dietzenbacher Jugendzentrum, dem heutigen Bildungshaus. Im Verein für internationale Beziehungen (ViB) liegen ihr, einer überzeugten Europäerin, die Städtepartnerschaften mit Vélizy (Frankreich) und Oconomowoc (USA) besonders am Herzen. Und sie ist Mitglied der VHS, eine Zeit lang sogar im Vorstand.

Der Hauptschwerpunkt ihres sozialen Engagements liegt bei der Dietzenbacher Tafel.

Zur Gründung der Dietzenbacher Tafel vor mittlerweile fast 20 Jahren sind 35 Menschen pro Woche vorbeigekommen, die auf Ihre Hilfe gezählt haben. Heute sind es rund 200 bedürftige Personen jeden Freitag, denen Sie und Ihre mittlerweile mehr als 200 Mitglieder gespendete Lebensmittel weitergeben.

Bedürftigen Menschen in unserer Stadt lebensnotwendige Nahrungsmittel, Hilfe und Unterstützung zu geben, auch einen Treffpunkt, ein nettes Wort und einen Lichtblick im Leben – das ist zu einem wesentlichen Teil Ihr Verdienst und verdient große Anerkennung und Wertschätzung.



2020 hat die Dietzenbacher Tafel ihr 15-jähriges Bestehen gefeiert – und das war nicht einfach, mitten im ersten Jahr der Corona-Pandemie, mit Kontaktbeschränkungen und vielen Verboten und Schließungen. Indem Frau Germer mit ihrem engagierten Team an ehrenamtlichen Helfern eine Ausgabe unter freiem Himmel, an der frischen Luft, konzipiert hatte, konnte den Menschen auch in dieser Zeit weiter geholfen werden.

Doch vieles mehr noch hatte sich für die Tafel mit zunehmender Zahl an Bedürftigen weiterentwickelt. Ihr Aktionsradius musste größer werden, um Lebensmittel zu bekommen. Das bedeutete auch mehr Personal und höhere Transportkosten. Hier kann die ehrenamtliche Arbeit an ihre Grenzen stoßen. Doch Sie haben alles daran gesetzt, auch dies zu meistern – natürlich mit bester Unterstützung Ihres Teams, aber auch aus Ihrem starken Willen und Einsatz für die Menschen.

Liebe Frau Germer, um mit einem weiteren Zitat von Ihnen zum Schluss zu kommen: In einem Interview der Offenbach-Post (Mai 2021) zum Ende Ihrer Amtszeit als Stadtverordnetenvorsteherin wurden Sie gefragt, welches Ereignis Ihnen aus dieser Zeit besonders in Erinnerung geblieben ist?

Sie sagten: „Meine persönliche Einladung zur Verabschiedung von Bundespräsident Joachim Gauck in Berlin und meine Ehrung mit dem Landesehrenbrief des Landes Hessen.“

Nun kommt für Sie ein weiteres erinnerungswürdiges Ereignis hinzu: Ich freue mich sehr, dass ich Ihnen hier und heute und in besonderer Anerkennung für Ihr Engagement in unserer Stadt die Bürgermedaille der Kreisstadt Dietzenbach verleihen darf.

Ich danke Ihnen als Bürgermeister, auch im Namen des gesamten Magistrats sehr herzlich und überreiche Ihnen hiermit die Bürgermedaille der Kreisstadt Dietzenbach aus voller Überzeugung und mit den besten Herzenswünschen.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Christel Germer!

